

Gebäude eines alten Beamten. Am Mittwoch nahm ich die 22-jährige Postbeamte Wladislawa Niwinzki in seiner Wohnung in der Klinitskira 82 das Leben, indem er sich die Kehle mit einem Rassiermesser durchschneidet. Die Ursache dieser Tat ist unbekannt.

Eine Leiche. Der Wächter des Hauses 18 in der Aleksandrowskistraße Michael Andryszak stand auf dem Dachboden seines Hauses eine Leiche, wovon die Polizei in Kenntnis gesetzt wurde.

Kleine Nachrichten. Die in der Aleksandrowskistraße 6 wohnhafte Fela Seidenfeld meldete der Polizei, daß ihr Dienstmädchen Janina Goldhuber ihr mehrere tausend Mark entwendet habe. — Im Hause in der Lutomerksstraße 9 wurde eine gewisse Brenda Wollmann bei der Herstellung von Spiritus angetroffen. Sie handelte dem Polizisten 1000 Mark Belehrungsgeld ein, was zu Protokoll genommen wurde. — Gefangen wurde: aus der Wohnung des Stanislaw Sanczuk in der Petrikauer Straße 108 verschiedene Klider für 8000 Mark; aus der Wohnung des Elias Epstein in der Allee des 1. Mai 18 verschiedene Sachen für 20000 Mark; vom Boden des Hauses in der Klinitskira 40 der Schalma. Es gehörte Wände für 8000 Mark. — Die Verwaltung des Städteverbandes sandte dem Magistrat einen von dem Verein der Bauunternehmer ausgearbeiteten Entwurf eines Vertrags mit dem Verbund der Bauarbeiter zwecks Beurachtung und Untersuchung ein. Gleichzeitig wurde eine die Saarfrage behandelnde Deutschrif eingefordert.

Theater und Konzerte.

Freie Bühne (Bachodnitskistraße 53). Wird gezeichnet: Heute nachmittag wird Gerhart Hauptmanns stimmungsvolle Dichtung „Zige“ zum letzten Mal gegeben. Abends geht der Schlag der Spielzeit „Alt-Heidelberg“ zur Aufführung. Morgen nachmittag „Alt-Heidelberg“ (zum letzten Mal) und abends das tödliche Lustspiel „Im weissen Ross“ mit Fr. Dr. Stenzel als Adelwirrin. Wer einen heiteren Abend verleben will, sehe sich die morgige Aufführung an. Karten sind von 11.— und vor 5.— Uhr nachm. an der Theaterkasse zu haben.

Volkskonzert. Die Kultur- und Bildungscommission des Magistrats veranstaltet morgen das 5. Volkskonzert, das um 5½ Uhr nachmittags im Konzerthause beginnt. Das Programm wird Chopin gewidmet sein. Neben dem Symphonieorchester wird der Pianist Karl Schröder und die Schauspieler des polnischen Theaters Slawka und PilarSKI teilnehmen.

Vereine u. Versammlungen

Hausbesitzerverein. Am Donnerstag fand eine Sitzung des Hausbesitzervereins statt, in der vor dem Inhalt des vom Arbeitsinspektor des 2. Bezirks zur Unterschrift überstandenen Vertrages Kenntnis genommen wurde. Beide Einräumung einiger Punkte des Vertrages wurde beschlossen, eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem 2. Hausbesitzerverein abzuhalten. Daraufhin wurde ein von Sejmarschall Trompezzski eingeladener Brief vorgelesen, in dem dieser für die Güte wünsche zum Geburtstag dankt. In den Verein liegen sich 32 Personen aufnehmen. Zum Schluss wurde die Abrechnung bis 31. Dezember 1918 vorlese, deren Abschlußsumme im Soll und Haben 133 379 Mark beträgt. Die Abrechnung wurde angenommen.

Aus der Postamt.

Bogusz. Stadtregulierung. Der Magistrat der Stadt Bogusz ist zur Anfertigung eines Städtebaungs- und Regulierungsplans geschritten, der den vom Lodzer Magistrat bearbeiteten Bezirk-Bauplan der Stadt Lodz ergänzen soll. Der Magistrat der Stadt Bogusz hat die Auffertigung des Planes der Städtebauabteilung des Lodzer Magistrats übertragen. Die Auffertigung darüber obt Ing. Adolf Goldberg aus.

Kalisch. Die Waisenkinder, die schon Weihnachten 1919 kommen und im evangelischen Gemeindehaus untergebracht werden sollten, werden nächster Tage hier eintreffen. Zu ihrem Empfang ist alles vorbereitet. Als Waisenmutter ist Frau Bajaczkowska verpflichtet worden, die schon eingezogen ist.

Das Kalischer Postamt bietet ein trauriges Bild dar; die Räume vor den Schaltern sind fast so mit Menschen angefüllt, daß man nur mit großer Energie die Schalter erreichen kann. Die Räume füllen allerhand Menschen, die auf der Post nichts zu suchen haben und nur den Weg versperren. Hilfe wäre dringend nötig!

Die Unterstützungsgelder an die hier wohnenden Reichsdeutschen wurden am 19. Februar durch den Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft Herrn Baum ausgezahlt.

Besitzwechsel. Die Michelische Fabrik nebst Wohnhaus, verbunden mit Schlosserei- und Kesselschmiede, ging lediglich für 800 000 M. in den Besitz des Herrn Selpa über.

Schuhfabrik. Der Schuhhersteller Jaworski eröffnet nächster Tage in der Dobroczka-Straße 28 eine Schuhfabrik.

Allen denjenigen,

die zum Erfolg des Presseball des beigetragen haben, wird hiermit der wärmste Dank ausgesprochen.

Firmen und Personen, denen Eintrittskarten zugesandt wurden und die solche bis zur festgelegten Zeit nicht zurückgefunden haben, werden gebeten, den Beitrag hierfür in der Konditorei Stern, Petrikauer Straße Nr. 118, zu entrichten.

Der Festausschuß.

930

Warschau. Missbraüche und kein Ende. Die Gerichtsbehörden verhafteten 7 Polizisten, die sich Missbraüche auszuhöhlen scheinen. Einigen Verhafteten droht die Todesstrafe.

Telegramme.

Um Dienstag Grenzen
Generalstabbericht vom
20. Februar.

Romanisch-polnische Front. Nördlich der Czerna kam eine unserer Randschafferausbildungen im Raum von Kochanowice mit einer polnisch-polnischen Abteilung ins Gefecht, wobei sie den Gegner schlug und zur Flucht zwang. Hierbei wurden 20 Gefangene gemacht und 2 Maschinengewehre erbeutet. Die polnische Abteilung, die nach dem südlichen Ufer der Odra überqueren wollte, wurde nordöstlich von Polock durch unsere Reiterei daran verhindert. Gestern gingen die Polen gegen zu der schon lange vorbereiteten Offensiv gegen unsere polnischen Stellungen über. Nach Lage der Kämpfen wurden alle Angriffe trotz der numerischen Überlegenheit des Gegners abgewiesen. In diesen Kämpfen starben den Helden Tod Bentant Skarbk und Unterleutnant Chrzanowski. Besonders zeichneten sich aus die Abteilungen des 15. und 22. Infanterie Regiments.

Wohynische und Podolsische Front. Die Abteilungen an den beiden Fronten machten einen Vorstoß, um den Gegner von Konstantynow und Biskow weiter nach Osten zu ziehen. Nach vorausgegangenen Kämpfen erreichten unsere Truppen die Linie Bilawa-Międzyzubrza-Bedechy, wobei sie den Gegner aus diesem Raum verdrängten und ihm große Verluste zufügten. Die Beute ist noch nicht gezählt.

In Betretung des Generalstabsschefs
Kuliniski, Oberst.

Friedensverhandlungen mit Russland
in Sicht.

Warschau, 20. Januar. (Pat.) Die Liquidationskommission hat u. a. beschlossen, sich an die Regierung mit dem Verlangen zu wenden, daß ihr in Abbruch der zu erwartenden Friedensverhandlungen mit Russland gesattet werde, eine entsprechende Abteilung zur Bearbeitung von Regierungsmaterial für den Friedensvertrag in der Entschädigungsfrage einzurichten.

Rücktrittsgesuch des Verkehrsministers.

Warschau, 20. Februar. (Pat.) Das Präsidium des Ministerrats meldet: Der Eisenbahnenminister Dr. Kazimierz Bartel überreichte gestern sein Rücktrittsgesuch, das vom Staatschef im Einverständnis mit dem Ministerpräsidenten abgelehnt wurde. Der Minister verbleibt daher weiter im Amt.

Emission einer 5%igen Staatsanleihe

Warschau, 20. Februar. (Pat.) Die Budget- und Finanzkommision verhandelte gestern über den Regierungsentwurf, betr. die Emission einer 5 prozentigen langfristigen Staatsanleihe.

Dementi.

Warschau, 20. Februar. (Pat.) Die englische Botschaft in Warschau wurde von Lord Curzon beauftragt, daß in der Warschauer und der Provinzpreß aufgetauchte Gerüchte, wonach die englische Regierung Polen zuerst in den ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika anwirkt, in kategorischer Weise zu dementieren.

Der Völkerbund.

Wien, 20. Februar. (Pat.) Aus London wird gemeldet: Lord Curzon erklärte, daß Russland und Deutschland zugelassen werden müssen, falls möglich sollten sie bereits an der nächsten Sitzung des Bundes teilnehmen, die in 2 Monaten stattfinden wird.

Stockholm, 20. Februar. (Pat.) Die schwedische Regierung wandte sich an das Parlament mit dem Antrag, daß Schweden sich dem Völkerbund anschließe. Der Außenminister erläuterte die Ursachen, die die Teilnahme Schwedens am Völkerbund rechtfertigen.

Belagerungszustand im Saargebiet.

Wien, 20. Februar. (Pat.) Aus Amsterdam wird gemeldet: General Wirbel proklamierte im Saargebiet infolge der letzten Karten den Belagerungszustand.

Geistliche Gemeinschaft.
Rosenkranz Allee 57 (Bromenadenstraße Nr. 11). Sonnabend, 7½ Uhr abends: Jungmänner-Gottesdienst. — Sonntag, 7½ Uhr abends: Evangelisationsversammlung. — Donnerstag, 7½ Uhr abends: Bibelstunde.

Baptistenkirche, Kawrothstraße 27.

Sonntag vormittag 10 Uhr: Predigtgottesdienst Prediger R. Götz. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger J. Fester. Im Anschluß: Verein junger Männer und Jungfrauenverein. — Montag, abends 7½ Uhr: Bibelpredigt. — Donnerstag, nachmittags 4 Uhr: Frauenverein. Abends 7½ Uhr: Bibelstunde.

Baptistenkirche, Agnieszka-Straße 43.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst Prediger J. Fester. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger B. Götz. Im Anschluß: Jugendverein. — Dienstag, abends 7½ Uhr: Gebetsversammlung. — Freitag, abends 7½ Uhr: Bibelstunde.

Betha der Baptisten, Baluty, Aleksandrówka-Straße 60.

Sonntag, vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gesangsgottesdienst. Prediger R. Jordan. Im Anschluß: Jugendverein. — Mittwoch nachmitt. 4 Uhr: Bibelstunde.

Christliche Versammlung.

Petrikauer Straße 190. Sonntag, vormittags 10½ Uhr: Gottesdienst. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Evangelisationsversammlung. — Mittwoch, abends 7½ Uhr: Belehrung über 2 Korinther 2.

Warschauer Woche.

Warschau, 20. Februar, 20. Februar, 20. Februar. — 19. Februar.

5½ Dtl. d. St. Barbara 1918/19 102—101.21 102—101.40

5½ Dtl. d. Böhm. 100 192.25—191.12 192.50—1.15—

5½ Pfandbriefe der Agros. A. und B. 177.50—178

5½ Pfandbriefe der Stadt Warschau auf M. 2000 n. 1600 227—325.75 226.10—226.75

4½ Pfandbriefe b. Stadt Warschau auf M. 2000 n. 1600 20.50—206

5½ Pfandbriefe b. Stadt Warszawa 177.50—178.50—

5½ Pfandbriefe der Bemerk. 1000er 61 54.50—49.75—

5½ Pfandbriefe d. Dänische Kronen 50.00—

5½ Pfandbriefe d. Kleine Kubanische Krone 43—44 11—15.50—10.90

Armenhaus-Kapelle, Zielnitsa. 27.10—27.75 27.50

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst Pastor Gerhardt.

Jungfrauenheim. (Konstantiner Str. 40).

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Familienfeier Alle Freunde werden herzlich eingeladen.

Günglingsverein. (Kamadzka 5.)

Sonntag, abends 7 Uhr: Versammlung der Günglinge.

Kantorat. (Luisenstr. 12).

Mittwoch, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Adrian.

Kantorat. (Bischofs, Aleksandrówka-Straße 85).

Donnerstag, 8 Uhr nachm.: Bibelstunde Pastor Gundlach.

Kantorat. (Baluty, Sawadzkastr. 35).

Donnerstag, 8 Uhr nachm.: Bibelstunde Pastor Gundlach.

Die Amtswoche hat Herr Pastor Gundlach.

Kapelle der ev.-luth. Diaconissenanstalt, Błonieńskastraße 12.

Sonntag, 1 Uhr vormitt: Gottesdienst Pastor Gundlach.

Sonntag, 5 Uhr Katechismuslehre Pastor Th. Payer

St. Johannis-Kirche.

Sonntag, vormittag 9½ Uhr: Beichte, 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Geist des heiligen Abendmahls.

Superintendent Angerstein (März 19. 3—39).

Nachmittags 2½ Uhr: Kinderkatechesis. Pastor Dietrich.

Abends 6 Uhr: Passionsandacht. Pastor Maier.

Nachmittags 4 Uhr: Abendmahl. Superintendent Angerstein.

Abends 7½ Uhr: Passionsgottesdienst. Pastor Dietrich.

Stadtkirche.

Sonntag, 7 Uhr abends: Jungfrauverein Pastor Nahrgang.

Sonntag, 8 Uhr abends: Kantorat. Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Nahrgang.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends: Dienstag, 8 Uhr abends, Pastor Dietrich.

Sonntag, 8 Uhr abends

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Großvaters

Rudolf Stern

sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten für die herliche Teilnahme und die schönen Beaufsichtigungen herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Henni Pastor Dietrich für die trostreichen Worte im Trauhaus und am Grabe sowie den Herren Ehrenträgern.

Die trauernden Hinterbliebenen.

281

**Holzindustrie Hermann Schütt
Alt.-Gls. Czersl bei Konitz
Województwo Pomorskie**

Schneidemühlen, Bautischlerei, Möbel-, Rohleisten-, Holzleisten- und Holzwollefabriken, Nagel-, Van- und Brennholzhandlung

Verkauf an Händler!

Bestellung für Holz zu vergeben!

Korrespondent der perfekt deutsch und polnisch schreibt und spricht, gesucht!

**Przemysł drzewny
Hermann Schütt Tow. Akc.
Czersk, Konice Województwo Pomorskie**

Tartaki, zakład budowniczo-stolarski, fabryki mebli, surowych i złotych listow i węgla drzewnego.

Handel drzewa pożytkowego, budowlanego i opałowego.

Sprzedaż hadlarzem.

Oddaje się przedstawicielstwo na całą Polskę.

Peszukiwanego korespondent wiedzący językami polskim i niemieckim w mowie i pismie.

275

ODEON

Zum ersten Male in Łódź.

Heute: Première.

Der vorzüglichste amerikanische Schauspieler und der größte Sportsmann der Welt in der sensationellen, Humor sprühenden Komödie in 6 großen Akten unter dem Titel:

„Amerikanische Aristokratie“

Erstes Bild der berühmtesten amerikanischen Filmgesellschaft „Triangle“ in Kalifornien.

Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr nachm., der letzten um 8.30 Uhr abends.

1008

Lodzer Turnverein „Eiche“

Am Sonntag, den 22. Februar d. J. findet um 2 Uhr nachmittags im Vereinslokal, Aleksandrowska 128 1. Termin und um 4 Uhr nachm. im 2. Termin die

ordentliche

General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder gebeten werden recht zahlreich zu erscheinen.

Die Verwaltung.

Baluter Beerdigungs-Kasse.

Am Sonntag, den 22. Februar d. J. im Lokale Franziskanerstraße Nr. 82, im 1. Termin um 3 Uhr und im 2. Termin um 5 Uhr nachmittags:

Außerordentl. Hauptversammlung

zu der alle Mitglieder höchst eingeladen werden.

883

Der Berufs-Verband der Band-Arbeiter und Arbeitnehmer bringt seinen Mitgliedern hiermit zu Kenntnis, daß am Sonntag, den 22. d. Mts. um 2 Uhr nachmittags eine

Wahl-Versammlung

stattfinden wird.

Die Verwaltung.

Ausmünische Privatschule**Otto Siede-Danzig**

Inhaber und langjähriger Leiter: Alfred Siede
Holzmarkt 25/26, Ecke Breitgasse.

Ausbildung von Damen und Herren in

Buchführung u. Kontorarbeiten

Einzelunterricht, daher Eintritt jederzeit.

Auskunft und Lehrplan kostenlos.

291

Bürsten

aller Art, Kleider-, Kos., Taschen-, Reise- und Schuhbürsten, von dr. einfachen bis aus feinsten Nachfrage. Räder, toll von £. 200.— aufwärts. Keine Dienstleist. Biellej. Direktor Verkauf an Kaufleute und Händler durch Otto Solaris, Biellej, Schlesien.

916

Zum Reihen, Spinnen, Zwingen und Weben

auf breiten englischen und nordischen Webrahmen

G. Horst & S. Wenzke

Vetrikauer Straße 71.

908

400 Markt

zahle für ein Gebiß alter Zähne.

Andrzeja 7, rechte Offizine, Parterre.

NADYWZNY.

960

**Kino
„CORSO“**

Zielonastraße 2.

Beginn um 4 Uhr nachm.
Sonntag u. Sonntags

um 3 Uhr nachmittags.

Niedagewesene Sensation!
Neues ungewöhnliches Film-Kunstwerk. Herrliche Ausstattung. Wundervolle Aufnahmen.

„Opium“

Großer Film in 6 Teilen, der die geheimnisvolle Welt des Westens enthüllt: China — das Vaterland des wunderbaren Opiums und Indien — das paradiesische Reich des Opiumraucher.

Die Handlung spielt in Opiumhöhlen auf den Höhen d. r. Fürsten des Westen, in den milden Dschungeln und in einer der europäischen Städte.

Möbel,

aus zwei möbeln,
und abteilchen zu verkaufen.

Zimmer 3, Wohn 9

LU

Heute

Rinder-Bottellum

Anfang 2.30 nachm.

Preise der Plätze ab 1.00

Leben

fallen

wird

Aufe

wärt

zuge

menh

Oplic

es sc

rung

durch

daher

den

auf d

Diese

groß

fleng

der

vom

zuer

fallen

wird

zuer

fallen

zuer